



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

2326. Urtheil des Markgrafen Friedrich in Schuldsachen zwischen dem
Herzoge Ulrich von Mecklenburg und dem Bürger Fritz Regeler aus
Breslau, am 6. October 1425. (?)

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56621)

2326. Urtheil des Markgrafen Friedrich in Schuldsachen zwischen dem Herzoge Ulrich von Mecklenburg und dem Bürger Fritz Regeler aus Breslau, am 6. October 1425. (?)

Wir fridrich, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg, des heiligen Romischen Ruchs Erczkamerer vnd Burggraue zu Nuremberg, bekennen offentlichen mit difem briue, das vor vns kommen ist fricze Regeler, Burger zu Breslaw, in kegenwartikeit des hochgeborn fursten herczogen vlriches von Meckelnborg, vnzers liben Swahers, vnd hat vorbracht eyne offen vorfigelten brieff von geldes schulde wegen, dy dem peter puchelberger czugeschrieben stunden, vnde der genante fricze thet furderunge vnd manunge mit demselben briue zu deme egenanten vnzern Swager herczogen vlrichen. Doruff antworthe der genante vnse Swager, her hette dy schulde ganz vnd gar vnd wol bezalet, vnd her dorffe dorum fritze Regeler nicht antworden, wen der schultbrieff lute zu Puchelberger vnd were deme czugeschrieben vnd nicht friczen Regeler. Doruff antworthe fricze vnd sprach, der brieff hilde Inne, wer den brieff mit des genanten puchelbergs gute wille Inne hette, der sulde recht haben zu der furderunge sulcher schulde, vnd sprach forbas, der genante puchelberger hette Im des briues vnd schulde vorlassen mit guten willen by synem lebenden libe vnd welde das bewisen vnd nach brengen, wy her von rechte fulde. Vnd der gnante vnse Swager vnd fritze Regeler baten vns an bedersiet, das wir Im rechten derkennen wolden, nach dem das der genante puchelberger tot wer, wy denne das fricze nach toder hant das bewisen solle. Doruff haben wir nach Rate vnd anwifunge der vnfern nach rechte geteyliet vnd funden, das der genante fricze das bewisen moge mit des gerichtes vnd scheffen briue vnd bewerten Ingefigel, So das gescheen ist, das der genante puchelberger Im den brieff vnd schulde bye synem lebenden libe mit guten wille vor gerichte vorlassen habe. Muchte her der bewifunge nicht gehabt, So Mag her das nach toder hand selb sybende fromer vnuorsprochem lute in den heiligen behalden, vnd des haben wir deme genannten vnzern Swager vnd friczen Regeler eyne genanten tag bescheiden vff dem nehesten Sontag den Irften Im Aduente vor vns zu kommen, wo wir denne vff die cziet sein werden, vnd des haben sy sich an bedersiet so vorwillet, vnd vff den selbegen Sontag solle der genante fritze solche obengeschrieben bewifunge vor vns bringen, also das wir dy vff den Montag vorhoren vnd dy obengeschrieben sachen nach rechte entsetzen vnd erst scheiden mogen. Vnde wers, das der egenante vnse Swager Selber dazzu nicht qweme, So sol her doch dy synen mit machte dazzu schicken. Geben czum Berlin, am Sonnabunde nach francisci.